



# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V für das Berichtsjahr 2006

**Evangelische Kliniken Johanniter- und Waldkrankenhaus Bonn gGmbH**  
**Betriebsstätte Waldkrankenhaus**

# 2006

# Qualitätsbericht 2006

## „Qualität in langer Tradition“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Patientinnen und Patienten,

ganzheitliche Versorgung für kranke und pflegebedürftige Menschen auf Grundlage des christlichen Menschenbildes – dieser Leitgedanke hat für die Johanniter in der heutigen Zeit gleichermaßen oberste Priorität wie vor 900 Jahren. Der Patient steht für uns im Mittelpunkt allen Handelns.

Bereits im Jahre 1182 legten die Johanniter in ihrer Hospitalordnung schriftliche Standards zur Pflege- und Behandlungsqualität fest. Sie übernahmen diese aus dem arabischen Raum, der im Mittelalter weltweit den medizinischen Fortschritt bestimmte. Die Johanniter sind stolz auf ihre zentrale Rolle in der Geschichte des Qualitätsmanagements und führen diese auch in der modernen Krankenpflege weiter.

In den 90er Jahren setzten sich die Johanniter eigene Orientierungspunkte, mit dem Ziel einer pragmatischen Umsetzung des johanniterlichen Leitbildes im Kontext einer modernen Qualitätspolitik. Daher stellen sich die Johanniter-Krankenhäuser schon seit jeher dem Anspruch, eine qualitativ hochwertige Pflege- und Behandlungsqualität anzubieten, die stets mit den neuesten pflege- und medizinwissenschaftlichen Erkenntnissen einhergeht.

Gute Ergebnisse entstehen nicht von selbst, sie müssen jeden Tag neu erarbeitet und gesichert werden – in allen Kliniken und Fachabteilungen der 14

Johanniter-Krankenhäuser sowie Tages- und Reha-Kliniken, von engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf allen Ebenen zentral und dezentral im Trägerverbund der Johanniter GmbH.

In unseren Qualitätsberichten finden Sie alle Informationen in transparenter und sachlicher Darstellung vor – uns liegt die Orientierung am eigenen Leitbild gleichermaßen am Herzen wie die Einhaltung extern vorgegebener Normen. Mit dieser Philosophie haben die Johanniter das traditionelle sowie moderne Qualitätsmanagement aktiv mitgestaltet.

Überzeugen Sie sich selbst – Sie sind herzlich eingeladen, die ambulanten und stationären Einrichtungen in unserem starken Johanniter-Verbund kennen zu lernen.

Ihr



Dr. Jörg Blattmann,  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Johanniter GmbH

## Der Johanniter-Verbund

Der Johanniterorden und seine Werke betreiben derzeit rund 80 Krankenhäuser, Reha-Kliniken und Altenpflegeeinrichtungen in Deutschland.

In den Johanniter-Krankenhäusern und Reha-Kliniken mit ihren rund 2.900 Betten werden pro Jahr circa 100.000 Patienten behandelt. In den Altenpflegeeinrichtungen stehen rund 4.600 Betreuungsplätze zur Verfügung.

5.550 Mitarbeiter widmen sich der ganzheitlichen Betreuung des kranken und pflegebedürftigen Menschen auf der Grundlage des christlichen Glaubens im Sinne einer 900-jährigen Ordenstradition.

Moderne Gesundheitsdienstleistung bedeutet für die Johanniter Ausrichtung am Wohl der Patienten und Bewohner sowie Wiederherstellung und Sicherung von Lebensqualität.

Seit 2004 bündelt die Johanniter GmbH die Aktivitäten des Johanniterordens auf dem Gebiet der stationären Gesundheitsversorgung mit dem Ziel, die bestmögliche Patientenversorgung trotz zunehmenden Kostendrucks zu gewährleisten.

<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>	<b>11</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	11
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	11
A-3	Standort(nummer)	11
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers	11
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	11
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	12
A-6.1	Fachabteilungen	13
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	13
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	13
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	13
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	14
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	15
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)	15
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses	15
A-13.1	Ambulante Zählweise	15
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b>	<b>16</b>
B-1	Innere Medizin	16
B-1.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	16
B-1.1.1	Fachabteilungsschlüssel	16
B-1.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	16
B-1.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	17
B-1.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	17
B-1.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	17
B-1.6	Hauptdiagnosen nach ICD	17
B-1.6.1	ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe	17
B-1.6.2	Kompetenzdiagnosen	18
B-1.7	Prozeduren nach OPS	18
B-1.7.1	OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe	18
B-1.7.2	Kompetenzprozeduren	19
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	19
B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	19
B-1.9.1	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)	19
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	19
B-1.11	Apparative Ausstattung	19
B-1.12	Personelle Ausstattung	20
B-1.12.1	Ärzte	20
B-1.12.1.1	Facharztqualifikation	20
B-1.12.1.2	Zusatzweiterbildung	20
B-1.12.2	Pflegepersonal	20
B-1.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	21
B-2	Innere Medizin / Gastroenterologie / Endoskopie	22

B-2.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	22
B-2.1.1	Fachabteilungsschlüssel	22
B-2.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	22
B-2.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	23
B-2.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	23
B-2.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	23
B-2.6	Hauptdiagnosen nach ICD	23
B-2.6.1	ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe	23
B-2.6.2	Kompetenzdiagnosen	23
B-2.7	Prozeduren nach OPS	23
B-2.7.1	OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe	23
B-2.7.2	Kompetenzprozeduren	24
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	24
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	24
B-2.9.1	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)	24
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	25
B-2.11	Apparative Ausstattung	25
B-2.12	Personelle Ausstattung	25
B-2.12.1	Ärzte	25
B-2.12.1.1	Facharztqualifikation	25
B-2.12.1.2	Zusatzweiterbildung	25
B-2.12.2	Pflegepersonal	25
B-2.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	26
B-3	Allgemeine Chirurgie	27
B-3.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	27
B-3.1.1	Fachabteilungsschlüssel	27
B-3.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	27
B-3.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	27
B-3.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	28
B-3.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	28
B-3.6	Hauptdiagnosen nach ICD	28
B-3.6.1	ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe	28
B-3.6.2	Kompetenzdiagnosen	28
B-3.7	Prozeduren nach OPS	28
B-3.7.1	OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe	28
B-3.7.2	Kompetenzprozeduren	29
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	29
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	30
B-3.9.1	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)	29
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	29
B-3.11	Apparative Ausstattung	29
B-3.12	Personelle Ausstattung	30
B-3.12.1	Ärzte	30

	Seite	
B-3.12.1.1	Facharztqualifikation	30
B-3.12.1.2	Zusatzweiterbildung	30
B-3.12.2	Pflegepersonal	30
B-3.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	31
<b>B-4</b>	<b>Unfallchirurgie</b>	<b>32</b>
B-4.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	32
B-4.1.1	Fachabteilungsschlüssel	32
B-4.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	32
B-4.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	33
B-4.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	33
B-4.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	33
B-4.6	Hauptdiagnosen nach ICD	33
B-4.6.1	ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe	33
B-4.6.2	Kompetenzdiagnosen	33
B-4.7	Prozeduren nach OPS	33
B-4.7.1	OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe	33
B-4.7.2	Kompetenzprozeduren	34
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	34
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	34
B-4.9.1	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)	34
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	35
B-4.11	Apparative Ausstattung	35
B-4.12	Personelle Ausstattung	35
B-4.12.1	Ärzte	35
B-4.12.1.1	Facharztqualifikation	35
B-4.12.1.2	Zusatzweiterbildung	35
B-4.12.2	Pflegepersonal	36
B-4.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	36
<b>B-5</b>	<b>Urologie</b>	<b>37</b>
B-5.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	37
B-5.1.1	Fachabteilungsschlüssel	37
B-5.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	37
B-5.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	37
B-5.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	38
B-5.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	38
B-5.6	Hauptdiagnosen nach ICD	38
B-5.6.1	ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe	38
B-5.6.1	ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe	39
B-5.6.2	Kompetenzdiagnosen	39
B-5.7	Prozeduren nach OPS	39
B-5.7.1	OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe	39
B-5.7.2	Kompetenzprozeduren	40
B-5.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	40

B-5.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	40
B-5.9.1	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)	40
B-5.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	40
B-5.11	Apparative Ausstattung	41
B-5.12	Personelle Ausstattung	41
B-5.12.1	Ärzte	41
B-5.12.1.1	Facharztqualifikation	41
B-5.12.1.2	Zusatzweiterbildung	41
B-5.12.2	Pflegepersonal	41
B-5.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	42
B-6	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	43
B-6.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	43
B-6.1.1	Fachabteilungsschlüssel	43
B-6.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	43
B-6.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	43
B-6.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	43
B-6.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	43
B-6.6	Hauptdiagnosen nach ICD	43
B-6.6.1	ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe	44
B-6.6.2	Kompetenzdiagnosen	44
B-6.7	Prozeduren nach OPS	44
B-6.7.1	OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe	44
B-6.7.2	Kompetenzprozeduren	45
B-6.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	45
B-6.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	45
B-6.9.1	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)	45
B-6.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	45
B-6.11	Apparative Ausstattung	45
B-6.12	Personelle Ausstattung	45
B-6.12.1	Ärzte	45
B-6.12.1.1	Facharztqualifikation	46
B-6.12.1.2	Zusatzweiterbildung	46
B-6.12.2	Pflegepersonal	46
B-6.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	46
B-7	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	47
B-7.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	47
B-7.1.1	Fachabteilungsschlüssel	47
B-7.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	47
B-7.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	48
B-7.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	48
B-7.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	48
B-7.6	Hauptdiagnosen nach ICD	48
B-7.6.1	ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe	48

		Seite	
	B-7.6.2	Kompetenzdiagnosen	49
<b>B-7.7</b>		<b>Prozeduren nach OPS</b>	<b>49</b>
	B-7.7.1	OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe	49
	B-7.7.2	Kompetenzprozeduren	50
<b>B-7.8</b>		<b>Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b>	<b>50</b>
<b>B-7.9</b>		<b>Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b>	<b>50</b>
	B-7.9.1	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)	50
<b>B-7.10</b>		<b>Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b>	<b>51</b>
<b>B-7.11</b>		<b>Apparative Ausstattung</b>	<b>51</b>
<b>B-7.12</b>		<b>Personelle Ausstattung</b>	<b>51</b>
	B-7.12.1	Ärzte	51
	B-7.12.1.1	Facharztqualifikation	51
	B-7.12.1.2	Zusatzweiterbildung	51
	B-7.12.2	Pflegepersonal	52
	B-7.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	52
<b>B-8</b>		<b>Radiologie</b>	<b>53</b>
<b>B-8.1</b>		<b>Name der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>53</b>
	B-8.1.1	Fachabteilungsschlüssel	53
<b>B-8.2</b>		<b>Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>53</b>
<b>B-8.3</b>		<b>Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>53</b>
<b>B-8.4</b>		<b>Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>53</b>
<b>B-8.5</b>		<b>Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>53</b>
<b>B-8.6</b>		<b>Hauptdiagnosen nach ICD</b>	<b>54</b>
	B-8.6.1	ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe	54
	B-8.6.2	Kompetenzdiagnosen	54
<b>B-8.7</b>		<b>Prozeduren nach OPS</b>	<b>54</b>
	B-8.7.1	OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe	54
	B-8.7.2	Kompetenzprozeduren	54
<b>B-8.8</b>		<b>Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b>	<b>54</b>
<b>B-8.9</b>		<b>Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b>	<b>54</b>
	B-8.9.1	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)	54
<b>B-8.10</b>		<b>Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b>	<b>54</b>
<b>B-8.11</b>		<b>Apparative Ausstattung</b>	<b>54</b>
	B-8.12	Personelle Ausstattung	55
	B-8.12.1	Ärzte	55
	B-8.12.1.1	Facharztqualifikation	55
	B-8.12.1.2	Zusatzweiterbildung	55
	B-8.12.2	Pflegepersonal	55
	B-8.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	55
<b>B-9</b>		<b>Anästhesiologie</b>	<b>56</b>
<b>B-9.1</b>		<b>Name der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>56</b>
	B-9.1.1	Fachabteilungsschlüssel	56
<b>B-9.2</b>		<b>Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>56</b>
<b>B-9.3</b>		<b>Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>56</b>

B-9.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	56
B-9.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	57
B-9.6	Hauptdiagnosen nach ICD	57
B-9.6.1	ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe	57
B-9.6.2	Kompetenzdiagnosen	57
B-9.7	Prozeduren nach OPS	57
B-9.7.1	OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe	57
B-9.7.2	Kompetenzprozeduren	57
B-9.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	57
B-9.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	57
B-9.9.1	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)	57
B-9.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	58
B-9.11	Apparative Ausstattung	58
B-9.12	Personelle Ausstattung	58
B-9.12.1	Ärzte	58
B-9.12.1.1	Facharztqualifikation	58
B-9.12.1.2	Zusatzweiterbildung	58
B-9.12.2	Pflegepersonal	59
B-9.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	59
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b>	<b>60</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)	60
C-1.1	Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate	60
C-1.2	Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren	60
C-1.2.A.I	Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt	61
C-1.2.A.II	Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind	65
C-1.2.B	Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit einge- schränkter methodischer Eignung	65
C-1.2.C	Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren	65
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	65
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	65
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	65
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	65
C-6	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)	65

## Gesamtinhaltsverzeichnis

Seite

<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement</b>	<b>66</b>
D-1	Qualitätspolitik	66
D-2	Qualitätsziele	67
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	67
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	67
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	68
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	68

## Einleitung

Das Waldkrankenhaus Bad Godesberg ist ein christliches Haus in der Tradition der Diakonie, die Pflege und Heilung der Kranken als ihre besondere Aufgabe ansieht.

„Wir begleiten und beraten Menschen in allen Lebenslagen. Wir pflegen und heilen, trösten, stärken und fördern sie.“

Bereits 1887 wurde das Viktoria-Hospital in der Beethovenstraße gegründet und von einer Bürgergemeinschaft geführt. 1926 wurde es von der evangelischen Gemeinde Bad Godesberg erworben, 1930 umgebaut und 1954 erweitert. Die pflegerische Betreuung lag in den Händen der Kreuznacher Diakonissen.

Am 01. April 1970 wurde dann das heutige Waldkrankenhaus als Nachfolger des Viktoria-Hospitals eröffnet. Die damals fünf evangelischen Godesberger Gemeinden wollten ein modernes evangelisches Krankenhaus betreiben, das offen ist für Menschen unterschiedlicher Konfession, Nationalität und Hautfarbe. Bei der Eröffnung des Waldkrankenhauses stellte die Frauenhilfs-Diakonieschwesternschaft im Rheinland e.V. das Pflegepersonal, aus deren Reihen heute noch einige Schwestern im Waldkrankenhaus tätig sind. Seit dem 15. 09. 2005 haben sich das Johanniter-Krankenhaus und das Waldkrankenhaus zu den Evangelischen Kliniken Bonn gGmbH zusammengeschlossen. Die Evangelischen Kliniken, getragen von den Godesberger Evangelischen Kirchengemeinden und dem Johanniterorden, halten im eigenen Verbund neben den beiden Krankenhäusern ein breites Angebot diakonischer Einrichtungen bereit: Ambulante Pflege, Kurzzeitpflege, Hospiz und Altenheime.

Im Mittelpunkt unserer gesamten medizinischen, pflegerischen und seelsorgerlichen Arbeit steht der kranke Mensch. Entsprechend unserem christlich geprägten Selbstverständnis bemühen sich die Mitarbeiter/innen um eine ganzheitliche Betreuung unserer Patienten. Ob Chefarzt oder Pfleger, ob Oberärztin oder Verwaltungsangestellter, alle wollen dabei mithelfen, dass unsere Patienten optimal behandelt und versorgt werden und möglichst rasch genesen.

In dem hier vorliegenden Qualitätsbericht wollen wir Sie umfassend über unser medizinisches Leistungsgeschehen des Jahres 2006 informieren. Sollten Sie zusätzliche Informationen benötigen, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Kliniken gGmbH, Betriebsstätte Waldkrankenhaus, gerne zur Verfügung.

Verantwortlicher für die Erstellung des Qualitätsberichts:

Peter Lutzer,  
QM-Beauftragter der Evangelischen Kliniken  
Tel.: 0228/383-385  
Fax: 0228/543-56-2078  
E-Mail: peter.lutzer@ek-bonn.de

Ansprechpartner:

Thomas von Kessel, Geschäftsführer  
Tel.: 0228/543-2001  
Fax: 0228/543-2026  
E-Mail: thomas.kessel@ek-bonn.de

Klemens Kemper, Geschäftsführer  
Tel.: 0228/383-991  
Fax: 0228/383-333  
E-Mail: klemens.kemper@ek-bonn.de

Dr. Jörg Heppelmann,  
QM-Beauftragter Waldkrankenhaus  
Tel. 0228/383-588  
Fax: 0228/383-472  
E-Mail: joerg.heppelmann@ek-bonn.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Klemens Kemper, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Qualitätsbericht 2006

## Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

#### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

PLZ	53177
Ort	Bonn
Straße	Waldstr.
Hausnummer	73
Krankenhaus-URL	<a href="http://www.ek-bonn.de">http://www.ek-bonn.de</a>
Email	<a href="mailto:info@ek-bonn.de">info@ek-bonn.de</a>
Telefon-Vorwahl	0228
Telefon	3830
Fax-Vorwahl	0228
Fax	383996

#### A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

#	IK-Nummer
1	260530216

#### A-3 Standort(nummer)

Standort-Nummer	0
-----------------	---

#### A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers	Evangelische Kliniken Johanniter- und Waldkrankenhaus Bonn gGmbH
Träger-Art	freigemeinnützig

#### A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

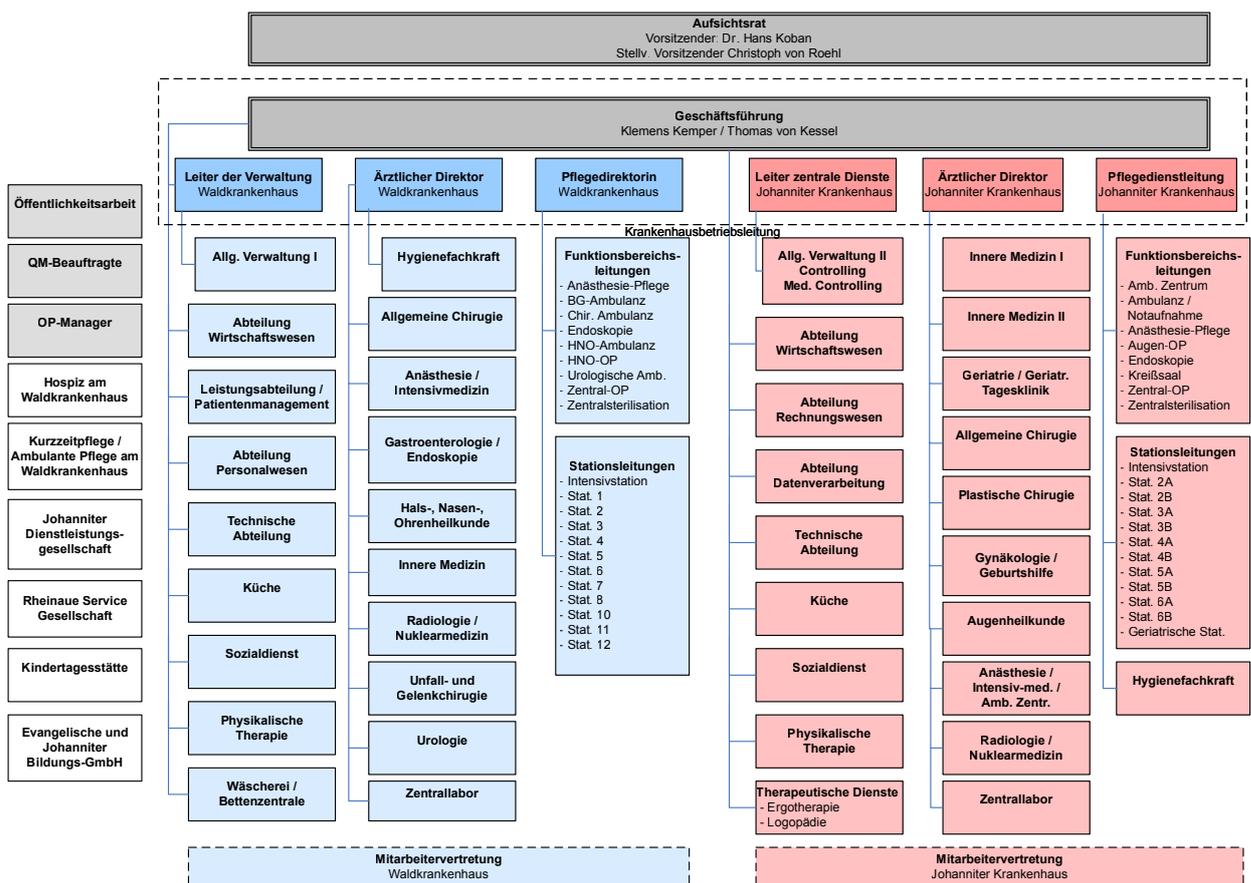
Lehrkrankenhaus	Ja
Name der Universität	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

## Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Die Evangelische Kliniken Bonn gGmbH (EKB) sind Träger der beiden Krankenhäuser Waldkrankenhaus, Waldstr. 73, 53177 Bonn und Johanniter-Krankenhaus, Johanniterstr. 3-5, 53113 Bonn. Ihre Gesellschafter sind die Johanniter GmbH, Berlin, als Holding der Johanniter-Krankenhäuser in Deutschland, die Rheinische Genossenschaft des Johanniterordens, und die 4 Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland in Bad Godesberg. Der Aufsichtsrat der EKB hat Klemens Kemper und Thomas von Kessel mit der Geschäftsführung beauftragt und ihre Geschäftsbereiche in einer Geschäftsordnung festgelegt. Beide Krankenhäuser werden im Landeskrankenhausplan als zwei eigenständige Krankenhäuser mit eigener Institutskennummer geführt. Deshalb verfügen beide Krankenhäuser jeweils über einen eigenen Ärztlichen Direktor, eine eigene Pflegedienstleitung und einen eigenen Leiter der Verwaltung. Diese bilden zusammen mit den beiden Geschäftsführern die Krankenhausbetriebsleitung. Neben den beiden Krankenhäusern mit ihrer klassischen Dreier-Struktur Ärztlicher Dienst - Pflegedienst - Verwaltung gibt es noch Tochtergesellschaften und angegliederte Institutionen wie z.B. das Hospiz, die Kurzzeitpflege und den Ambulanten Pflegedienst, die Evangelische und Johanniter Bildungs GmbH.

### Organigramm Evangelische Kliniken Bonn gGmbH



## Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-6.1 Fachabteilungen

#	Abteilungsart	Schlüssel	Fachabteilung
1	HA	0100	Innere Medizin
2	HA	0100	Innere Medizin / Gastroenterologie / Endoskopie
3	HA	1500	Allgemeine Chirurgie
4	HA	1600	Unfallchirurgie
5	HA	2200	Urologie
6	HA	2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
7	HA	2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
8	Nicht-Bettenführend	3751	Radiologie
9	Nicht-Bettenführend	3790	Anästhesiologie

### A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu

Besteht regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie?	Nein
Psychiatrisches Krankenhaus	Nein

### A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

#	Versorgungsschwerpunkt	Teilnehmende Fachabteilungen	Erläuterungen
1	Darmzentrum	0100 -Innere Medizin / Gastroenterologie / Endoskopie 1500 -Allgemeine Chirurgie	Das Darmzentrum an den Evangelischen Kliniken wurde am 21.06.06 gemeinsam mit den Abteilungen für Innere Medizin / Hämatologie / Onkologie und Allgemeine Chirurgie des Johanniter-Krankenhauses in Bonn gegründet. Weitere Kooperationspartner sind die Strahlentherapie Bonn/Rhein-Sieg am Waldkrankenhaus, das Institut für Pathologie der Universität Bonn, die Gemeinschaftspraxis für Radiologie und Nuklearmedizin Wolfgarten und Partner, sowie niedergelassene Onkologen, Gastroenterologen und Pathologen.

### A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Akupunktur	durch eine konsiliarisch tätige auf dem Krankenhausgelände niedergelassene Anästhesistin mit Schwerpunkt Schmerztherapie / Chinesische Medizin (TCM)
2	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	s. Sozialdienst
3	Atemgymnastik	

## Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
4	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter	Unterstützung und Beratung bei Antragstellung auf Leistungen aus der Pflegeversicherung, Hilfe für unversorgte Familienangehörige, Unterbringung in Alten- und Pflegeheimen, Vermittlung von ambulanter Pflege
5	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Das Stationäre Hospiz am Waldkrankenhaus begleitet schwerstkranke Menschen mit einer unheilbaren fortschreitenden Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung. Internet: <a href="http://www.hospiz-bonn.de/hospiz">http://www.hospiz-bonn.de/hospiz</a>
6	Bewegungstherapie	s. Physiotherapie
7	Diät- und Ernährungsberatung	
8	Fußreflexzonenmassage	durch kooperierende Masseurin
9	Lymphdrainage	durch kooperierende Masseurin
10	Massage	durch kooperierende Masseurin
11	Medizinische Fußpflege	nach Voranmeldung an der Telefonzentrale/ Information
12	Physikalische Therapie	u.a. Fango, Elektrotherapie, Med. Bäder durch kooperierende Masseurin
13	Physiotherapie / Krankengymnastik	u.a. Therapie am Schlingentisch, Beckenbodengymnastik für Männer und Frauen nach dem Tanzberger Konzept
14	Stomatherapie und -beratung	durch kooperierendes Sanitätshaus
15	Traditionelle chinesische Medizin	durch eine konsiliarisch tätige auf dem Krankenhausgelände niedergelassene Anästhesistin mit Schwerpunkt Schmerztherapie / Chinesische Medizin (TCM)
16	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	durch kooperierendes Sanitätshaus
17	Wärme- u. Kälteanwendungen	s. Physikalische Therapie
18	Wirbelsäulengymnastik	nach Brügger
19	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Die Geschäftsstelle der Schilddrüsen-Liga Deutschland e.V. befindet sich in den Räumen des Waldkrankenhauses.

### A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

#	Serviceangebot	Erläuterungen
1	Aufenthaltsräume	
2	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
3	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
4	Unterbringung Begleitperson	
5	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
6	Balkon / Terrasse	

## Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

#	Serviceangebot	Erläuterungen
7	Elektrisch verstellbare Betten	
8	Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
9	Kühlschrank	
10	Rundfunkempfang am Bett	
11	Telefon	
12	Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	
13	Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	
14	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
15	Cafeteria	
16	Friseursalon	
17	Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
18	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
19	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
20	Parkanlage	
21	Besuchsdienst / „Grüne Damen“	
22	Dolmetscherdienste	Eine Liste fremdsprachiger Mitarbeiter ist in der Patientenaufnahme einsehbar.
23	Seelsorge	

### A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Im Bereich der Forschung werden betroffene Patienten mit ihrem Einverständnis, soweit sie die Kriterien für die in Frage kommenden nationalen oder internationalen Studien erfüllen, in Studien aufgenommen und unter strenger Einhaltung der ethischen und wissenschaftlichen Regeln behandelt.

### A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten	310
---------------	-----

### A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Anzahl stationärer Patienten	10293
------------------------------	-------

#### A-13.1 Ambulante Zählweise

#	Zählweise	Fallzahl
1	Quartalszählweise	10847

### B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

#### B-1 Innere Medizin

##### B-1.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung	Innere Medizin
PLZ	53177
Ort	Bonn
Straße	Waldstr.
Hausnummer	73
URL	<a href="http://www.ek-bonn.de">http://www.ek-bonn.de</a>
Email	Juergen.Homann@ek-bonn.de
Telefon-Vorwahl	0228
Telefon	383158
Fax-Vorwahl	0228
Fax	383157

##### B-1.1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	(0190) Innere Medizin / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (II)
2	(0191) Innere Medizin / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (III)
3	(0192) Innere Medizin / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (IV)

##### B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Kompetenzzentrum für Mastzellerkrankungen	In Kooperation mit Professor Dr. Gerhard J. Molderings, Institut für Genetik am Universitätsklinikum Bonn
2	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	In Kooperation mit dem Neurologischen Rehabilitationszentrum Godeshöhe ( <a href="http://www.godeshoehe.de/de/frames.html">http://www.godeshoehe.de/de/frames.html</a> ) unterhalten wir eine Behandlungseinheit zur akuten Schlaganfallbehandlung. Patienten aus dem Einzugsgebiet, die akut einen Schlaganfall erlitten haben, werden hier sofort behandelt: nach den neuesten therapeutischen Standards interdisziplinär neurologisch, internistisch und von Anfang an auch rehabilitativ.
3	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ...)	Zentrum zur Behandlung des Diabetischen-Fuß-Syndroms: In Kooperation mit dem Netzwerk Diabetischer Fuß Köln und Umgebung e.V. nimmt das Waldkrankenhaus an der integrierten Versorgung von Pat. mit dem Diabetischen Fuß-Syndrom teil. Die Diabetische Fußambulanz ist Kooperationspartner des Gefäßzentrums des Gemeinschaftskrankenhauses Bonn gGmbH.
4	Intensivmedizin	In Kooperation mit der Abt. für Anästhesiologie wird auf der Intensivstation das Verfahren der Hypothermietherapie nach Herz-Kreislauf-Stillstand angewendet.

### B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

#	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Isoliereinheit für Infektionskrankheiten	
2	Diabetiker-Schulung	Gruppenschulung; ab 2007: SGS - Spezielles Schulungsprogramm für geriatrische PatientInnen mit Diabetes mellitus, MEDIAS 2 (Mehr Diabetes-Selbstmanagement für Typ 2 Diabetiker), ZI- Schulung Diabetes mellitus Typ 1 + 2, HyPOS - Hypoglykämie Positives Selbstmanagement
3	Wundmanagement	Diabetische Fußambulanz

### B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe unter A-10

### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten	2213
------------------------------	------

### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-1.6.1 ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe

#	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche (Herzinsuffizienz)	158
2	E11	Zuckerkrankheit Typ II (Alterszucker)	135
3	I10	Bluthochdruck, ohne bekannte Ursache	132
4	R55	Ohnmacht und Kreislaufkollaps	97
5	I63	Infarkt des Gehirns	88
6	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger nicht näher bezeichnet	80
7	I20	Schmerzen in der Herzgegend (Angina pectoris)	78
8	J44	Sonstige chronische verstopfende (Lungenkrankheit) Erkrankung der Atemwege	70
9	I48	Vorhofflattern und Vorhofflimmern als Herzrhythmusstörung	70
10	I21	Akuter Herzinfarkt	66
11	G45	Vorübergehende Hirndurchblutungsstörung (TIA) und verwandte Krankheitsbilder	50
12	E10	Zuckerkrankheit Typ I (insulinabhängig)	36
13	J15	Lungenentzündung durch Bakterien, anderenorts nicht eingeordnet	31
14	C34	Krebs der unteren Luftwege (Bronchien) und der Lunge	29
15	I49	Sonstige Herzrhythmusstörungen	26
16	J20	Akute Entzündung der Bronchien	24
17	I11	Erkrankung des Herzens durch Bluthochdruck	23

### B-1.6.1 ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe

#	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
18	I44	Unterbrechung der Erregungsleitung des Herzens (atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock)	23
19	I47	Anfallsweises Herzjagen (plötzliche Phase mit zu schnellem Herzschlag, 150-220/min)	21
20	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens	20
21	I61	Blutung aus den Hirngefäßen	19
22	R07	Schmerzen des Halses und des Brustkorbes	19
23	I26	Lungenembolie - Verschluss einer Lungenarterie	17
24	R42	Schwindel und Taumel	15
25	D37	Geschwulst der Mundhöhle und der Verdauungsorgane	14
26	C78	Krebsrezidiv oder -absiedlung der Atmungs- und Verdauungsorgane	11
27	I80	Verschluss einer Vene durch Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung	11
28	I95	Zu niedriger Blutdruck	11
29	I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	10
30	D50	Blutarmut wegen Eisenmangel	10

### B-1.6.2 Kompetenzdiagnosen

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-1.7 Prozeduren nach OPS

#### B-1.7.1 OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	244
2	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	219
3	8-854	Nierenersatzverfahren außerhalb des Körpers (Blutwäsche)	147
4	8-800	Übertragung von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	135
5	1-620	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien	55
6	5-377	Einpflanzen eines Herzschrittmachers und eines einsetzbaren automatischen Herzelektroschockgerätes (AICD)	39
7	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und eines Impulsgebers (Defibrillator)	21
8	8-529	Bestrahlungsplanung für Bestrahlung durch die Haut und Brachytherapie (Strahlenquelle direkt am Tumorgewebe)	19
9	8-542	Nicht aufwendige Chemotherapie	18
10	8-640	Elektrische Schockung (Kardioversion) des Herzrhythmus von außen	13

### B-1.7.2 Kompetenzprozeduren

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
1	Fußambulanz Dr. Clemens (Nachfolger Dr. Menzen)		Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
2	Kardiologische Ambulanz		Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
3	Privatambulanz Prof. Homann		

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### B-1.9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)

Trifft nicht zu

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung	Nein
Stat. BG-Zulassung	Nein

### B-1.11 Apparative Ausstattung

#	Apparative Ausstattung	Kommentar/Erläuterung
1	Belastungs-EKG / Ergometrie	24 Std. verfügbar
2	Endoskop	24 Std. verfügbar
3	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	24 Std. verfügbar
4	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	24 Std. verfügbar
5	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	24 Std. verfügbar
6	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung	24 Std. verfügbar

# Qualitätsbericht 2006

## Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-1.12 Personelle Ausstattung

#### B-1.12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13
Kommentar dazu	
Davon Fachärzte	10
Kommentar dazu	
Belegärzte nach § 121 SGB V	0
Kommentar dazu	

#### B-1.12.1.1 Facharztqualifikation

#	Facharztqualifikation
1	Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie
2	Innere Medizin und SP Gastroenterologie
3	Innere Medizin und SP Kardiologie

#### B-1.12.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatzweiterbildung
1	Ernährungsmedizin
2	Labordiagnostik
3	Notfallmedizin

#### B-1.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte insgesamt	35
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	31
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	5
Kommentar dazu	

### B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

#	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Arzthelfer	in Ambulanz / Chefarztsekretariat
2	Diätassistenten	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
3	Masseur / Medizinische Bademeister	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
4	Physiotherapeuten	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
5	Sozialarbeiter	stehen allen Abteilungen zur Verfügung

### B-2 Innere Medizin / Gastroenterologie / Endoskopie

#### B-2.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung	Innere Medizin / Gastroenterologie / Endoskopie
PLZ	53177
Ort	Bonn
Straße	Waldstr.
Hausnummer	73
URL	<a href="http://www.ek-bonn.de">http://www.ek-bonn.de</a>
Email	<a href="mailto:christian.scheurlen@ek-bonn.de">christian.scheurlen@ek-bonn.de</a>
Telefon-Vorwahl	0228
Telefon	383161
Fax-Vorwahl	0228
Fax	383157

#### B-2.1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	(0107) Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie
2	(0700) Gastroenterologie
3	(0790) Gastroenterologie / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (II)
4	(0791) Gastroenterologie / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (III)
5	(0792) Gastroenterologie / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (IV)

#### B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	Diagnostik und Therapie von gutartigen und bösartigen Erkrankungen von Speiseröhre, Magen und Darm, insbesondere von Refluxerkrankungen, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen sowie bösartigen Tumoren des gastrointestinalen Traktes mit den aktuellsten endoskopischen Techniken, sowie Farb-Doppler und kontrastverstärkter Sonographie.
2	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Diagnostik und Therapie von gutartigen und bösartigen Erkrankungen von Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse insbesondere von bösartigen Tumoren des hepatobiliären Traktes mit den aktuellsten endoskopischen Techniken, sowie Farb-Doppler und kontrastverstärkter Sonographie.
3	Endosonographie	von Ösophagus, Magen, Duodenum, Pankreas, Gallenwegen, Rektum; endosonographisch gesteuerte Punktion zu Diagnostik und Therapie extraluminal gelegener Befunde (mediastinale Lymphknoten, unklare Pankreasraumforderungen, zystische Pankreasprozesse, pararektale Prozesse); endosonographisches Tumorstaging entsprechend den S3-Leitlinien für gastrointestinale/kolorektale Karzinome

## Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe unter A-9

### B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe unter A-10

### B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten	710
------------------------------	-----

### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-2.6.1 ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe

#	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K50	Chronisch entzündliche Darmerkrankung Crohn-Krankheit, Enteritis regionalis, Morbus Crohn	63
2	K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	51
3	K57	Erkrankung des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand	44
4	K29	Magenschleimhautentzündung und Schleimhautentzündung des Zwölffingerdarmes	43
5	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	39
6	A09	Durchfall und Magen-Darmentzündung, vermutlich durch Viren	35
7	K52	Sonstige nichtansteckende Entzündung des Magen-Darmes und Dickdarmes	33
8	K83	Sonstige Krankheiten der Gallenwege	26
9	K25	Geschwür der Magenwand	22
10	K80	Gallensteine	21

#### B-2.6.2 Kompetenzdiagnosen

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-2.7 Prozeduren nach OPS

#### B-2.7.1 OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm	436
2	1-650	Spiegelung des Dickdarmes	337
3	3-225	Computertomographie (Röntgenschnittaufnahme) des Bauches mit Röntgenkontrastmittel	316
4	3-207	Computertomographie (Röntgenschnittaufnahme) des Bauches	296

### B-2.7.1 OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5	1-440	Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Bauchspeicheldrüse	248
6	1-444	Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an unteren Verdauungstrakt	126
7	5-513	Operationen über eine Spiegelung an den Gallengängen	121
8	1-640	Darstellung (retrograde) der Gallenwege als Untersuchung über eine Spiegelung	53
9	5-452	Lokales Herausschneiden und Gewebeerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	46
10	1-653	Spiegelung des unteren bis mittl. Enddarms u. des Analkanals	42
11	3-056	Ultraschalluntersuchung (über eine Spiegelung) der Bauchspeicheldrüse	38
12	1-631	Spiegelung der Speiseröhre und des Magens	37
13	1-642	Darstellung (retrograde) der Gallen- und Bauchspeicheldrüsenwege als Untersuchung über eine Spiegelung	31
14	5-429	Anderer Operationen an der Speiseröhre	29
15	5-469	Anderer Operationen am Darm	25
16	5-431	Anlegen einer äußeren Magenöffnung (Magenfistel)	25
17	3-825	Magnetresonanztomographie (Schnittbildverfahren mit einem Magnetfeld) des Bauches mit Kontrastmittel	21
18	5-449	Anderer Operationen am Magen	20
19	1-63a	Bildgebendes Untersuchung (Spiegelung) des Dünndarmes mit Hilfe einer Videokamera-Kapsel (Telemetrische Kapselendoskopie) des Dünndarmes	19
20	5-422	Lokales Herausschneiden und Gewebeerstörung von erkranktem Gewebe der Speiseröhre	16

### B-2.7.2 Kompetenzprozeduren

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
1	Privatambulanz PD Dr. Scheurle		

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### B-2.9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Spiegelung des Dickdarmes	95

# Qualitätsbericht 2006

## Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung	Nein
Stat. BG-Zulassung	Nein

### B-2.11 Apparative Ausstattung

#	Apparative Ausstattung	Kommentar/Erläuterung
1	Video-Kapselendoskopie	
2	Endoskop	

### B-2.12 Personelle Ausstattung

#### B-2.12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1
Kommentar dazu	
Davon Fachärzte	1
Kommentar dazu	
Belegärzte nach § 121 SGB V	0
Kommentar dazu	

#### B-2.12.1.1 Facharztqualifikation

#	Facharztqualifikation
1	Innere Medizin und SP Gastroenterologie

#### B-2.12.1.2 Zusatzweiterbildung

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

#### B-2.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte insgesamt	6
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	5
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0
Kommentar dazu	

# Qualitätsbericht 2006

## Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

#	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Arzthelfer	
2	Diätassistenten	
3	Sozialarbeiter	

### B-3 Allgemeine Chirurgie

#### B-3.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung	Allgemeine Chirurgie
PLZ	53177
Ort	Bonn
Straße	Waldstr.
Hausnummer	73
URL	<a href="http://www.ek-bonn.de">http://www.ek-bonn.de</a>
Email	Detlev.Schroeder@ek-bonn.de
Telefon-Vorwahl	0228
Telefon	383258
Fax-Vorwahl	0228
Fax	383257

#### B-3.1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	(1550) Allgemeine Chirurgie / Schwerpunkt Abdominal- und Gefäßchirurgie
2	(1590) Allgemeine Chirurgie / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (II)
3	(1591) Allgemeine Chirurgie / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (III)
4	(1592) Allgemeine Chirurgie / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (IV)

#### B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Magen-Darm-Chirurgie	
2	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
3	Endokrine Chirurgie	
4	Tumorchirurgie	
5	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
6	Lungenchirurgie	
7	Speiseröhrenchirurgie	
8	Thorakoskopische Eingriffe	
9	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris / offenes Bein)	

#### B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe unter A-9

### B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe unter A-10

### B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten	984
------------------------------	-----

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-3.6.1 ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe

#	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K35	Akute Entzündung des Blinddarmes	97
2	K40	Leistenbruch	87
3	K80	Gallensteine	86
4	E04	Sonstige Vergrößerung der Schilddrüse ohne Fehlfunktion	59
5	K56	Darmverschluss durch Lähmung des Darmes und durch ein Hindernis im Darm ohne Eingeweidebruch	49
6	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	39
7	K57	Erkrankung des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand	37
8	I84	Hämorrhoiden	23
9	K43	Bauchwandbruch (mittlerer oder seitlicher)	21
10	C18	Dickdarmkrebs	21

#### B-3.6.2 Kompetenzdiagnosen

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-3.7 Prozeduren nach OPS

#### B-3.7.1 OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-470	Blinddarmentfernung	114
2	5-469	Andere Operationen am Darm	108
3	5-511	Gallenblasenentfernung	101
4	5-530	Verschluss eines Leistenbruches	88
5	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	67
6	5-541	Eröffnung des Bauchraumes und des Raumes hinter der Bauchhöhle	58
7	5-062	Andere Teilentfernungen der Schilddrüse	54
8	5-455	Teilentfernung des Dickdarmes	52
9	1-650	Spiegelung des Dickdarmes	46
10	5-894	Lokales Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	44

### B-3.7.2 Kompetenzprozeduren

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-620	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien	30
2	5-454	Entfernung des Dünndarmes	22
3	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	19
4	5-385	Unterbindung, Herausschneiden und Ausschälen (Ziehen) von Krampfadern	18
5	5-536	Verschluss eines Narbenbruches	16
6	5-061	Entfernung der halben Schilddrüse (eines Drüsenlappens)	14
7	5-535	Verschluss eines Bruches der mittleren Bauchwand	9
8	1-691	Spiegelung des Brustkorbes und des Mittelfellraumes zur Untersuchung	≤ 5
9	5-063	Entfernung der Schilddrüse	≤ 5
10	5-324	Einfache Entfernung eines und zweier Lungenlappen	≤ 5

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
1	Chirurgische Ambulanz	Ambulante operative Eingriffe	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### B-3.9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Spiegelung des Dickdarmes	≤ 5
2	1-502	Gewebeentnahme (durch Einschnitt) an Muskeln und Weichteilen	≤ 5
3	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	≤ 5
4	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	≤ 5

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu

Ambulante D-Arzt-Zulassung	Nein
Stat. BG-Zulassung	Nein

### B-3.11 Apparative Ausstattung

#	Apparative Ausstattung	Kommentar/Erläuterung
1	Laparoskopieturm	
2	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	
3	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	C-Bogen im OP 24 Std. verfügbar

# Qualitätsbericht 2006

## Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-3.12 Personelle Ausstattung

#### B-3.12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7
Kommentar dazu	
Davon Fachärzte	5
Kommentar dazu	
Belegärzte nach § 121 SGB V	0
Kommentar dazu	

#### B-3.12.1.1 Facharztqualifikation

#	Facharztqualifikation
1	Allgemeine Chirurgie
2	Gefäßchirurgie
3	Orthopädie und Unfallchirurgie
4	Thoraxchirurgie
5	Viszeralchirurgie

#### B-3.12.1.2 Zusatzweiterbildung

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

#### B-3.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte insgesamt	19
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	16
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	3
Kommentar dazu	

### B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

#	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Arzthelfer	in Ambulanz / Chefarztsekretariat
2	Diätassistenten	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
3	Masseure / Medizinische Bademeister	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
4	Physiotherapeuten	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
5	Sozialarbeiter	stehen allen Abteilungen zur Verfügung

### B-4 Unfallchirurgie

#### B-4.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung	Unfallchirurgie
PLZ	53177
Ort	Bonn
Straße	Waldstr.
Hausnummer	73
URL	<a href="http://www.ek-bonn.de">http://www.ek-bonn.de</a>
Email	kurt.steuer@ek-bonn.de oder christian.paul@ek-bonn
Telefon-Vorwahl	0228
Telefon	383376
Fax-Vorwahl	
Fax	

#### B-4.1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	(1516) Allgemeine Chirurgie / Schwerpunkt Unfallchirurgie
2	(1523) Chirurgie / Schwerpunkt Orthopädie
3	(1690) Unfallchirurgie / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (II)
4	(1691) Unfallchirurgie / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (III)
5	(1692) Unfallchirurgie / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (IV)

#### B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Metall- / Fremdkörperentfernungen	
2	Bandrekonstruktionen / Plastiken	
3	Gelenkersatzverfahren / Endo-Prothetik	
4	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
5	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
6	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
7	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
8	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
9	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
10	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	durch kooperierende Praxis für Neurochirurgie

## Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe unter A-9

### B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe unter A-10

### B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten	1927
------------------------------	------

### B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-4.6.1 ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe

#	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	196
2	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter und des Oberarmes	162
3	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	160
4	S52	Knochenbruch des Unterarmes	121
5	M51	Sonstige Bandscheibenschäden der Wirbelsäule	114
6	S06	Verletzung des Schädelinneren	108
7	M16	Erkrankung des Hüftgelenkes	84
8	M17	Erkrankung des Kniegelenkes	81
9	S83	Ausrenken, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	64
10	S43	Verrenkung, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels	62

#### B-4.6.2 Kompetenzdiagnosen

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-4.7 Prozeduren nach OPS

#### B-4.7.1 OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-831	Herausschneiden von erkranktem Bandscheibengewebe	316
2	5-056	Freilegung (von Verwachsungen) und Druckentlastungsoperation eines Nerven	217
3	5-820	Einpflanzung eines künstlichen Hüftgelenkes	202
4	5-794	Operative Wiedereinrichtung eines Mehrfragment-Knochenbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Knochenvereinigung	189

### B-4.7.1 OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5	5-839	Andere Operationen an der Wirbelsäule	186
6	5-793	Operative Wiedereinrichtung eines einfachen Knochenbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	156
7	5-790	Geschlossene Wiedereinrichtung eines Knochenbruches oder Epiphysenlösung mit Knochenvereinigung	134
8	5-836	Operative Wirbelsäulenversteifung	95
9	5-800	Offen chirurgische Korrekturoperation eines Gelenkes	90
10	5-788	Operationen an Mittelfußknochen und Zehenendglied des Fußes	83

### B-4.7.2 Kompetenzprozeduren

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
1	Unfallchirurgische Ambulanz		

### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### B-4.9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-814	Operation (durch Gelenkspiegelung) am Kapselbandapparat des Schultergelenkes, Befestigung und Wiederherstellung von Gewebestrukturen	184
2	5-787	Entfernung von Knochenvereinigungsmaterial (Osteosynthesematerial)	104
3	5-812	Operation (durch Gelenkspiegelung) am Gelenkknorpel und an den Gelenkzwischen-scheiben (Menisken)	59
4	5-810	Korrektur-Operation (durch Gelenkspiegelung) am Gelenk	20
5	5-813	Operation (durch Gelenkspiegelung) am Kapselbandapparat des Kniegelenkes, Befestigung und Wiederherstellung von Gewebestrukturen	11
6	5-788	Operationen an Mittelfußknochen und Zehenendglied des Fußes	≤ 5
7	5-851	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Muskelhülle (Faszie)	≤ 5
8	1-697	Spiegelung eines Gelenkes	≤ 5
9	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Muskelhüllen (Faszien) und Schleimbeuteln	≤ 5
10	5-790	Geschlossene Wiedereinrichtung eines Knochenbruches oder Epiphysenlösung mit Knochenvereinigung	≤ 5

### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung	Ja
Stat. BG-Zulassung	Ja

### B-4.11 Apparative Ausstattung

#	Apparative Ausstattung	Kommentar/Erläuterung
1	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	
2	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	C-Bogen im OP 24 Std. verfügbar

### B-4.12 Personelle Ausstattung

#### B-4.12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8
Kommentar dazu	
Davon Fachärzte	4
Kommentar dazu	
Belegärzte nach § 121 SGB V	0
Kommentar dazu	

#### B-4.12.1.1 Facharztqualifikation

#	Facharztqualifikation
1	Allgemeine Chirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie

#### B-4.12.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatzweiterbildung
1	Manuelle Medizin / Chirotherapie
2	Notfallmedizin
3	Sportmedizin

### B-4.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte insgesamt	33
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	30
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	3
Kommentar dazu	

### B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

#	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Arzthelfer	in Ambulanz / Chefarztsekretariat
2	Diätassistenten	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
3	Masseure / Medizinische Bademeister	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
4	Physiotherapeuten	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
5	Sozialarbeiter	stehen allen Abteilungen zur Verfügung

### B-5 Urologie

#### B-5.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung	Urologie
PLZ	53177
Ort	Bonn
Straße	Waldstr.
Hausnummer	73
URL	<a href="http://www.ek-bonn.de">http://www.ek-bonn.de</a>
Email	urologie@ek-bonn.de
Telefon-Vorwahl	0228
Telefon	383720
Fax-Vorwahl	0228
Fax	383725

#### B-5.1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	(2290) Urologie / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (II)
2	(2291) Urologie / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (III)
3	(2292) Urologie / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (IV)

#### B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz	
2	Diagnostik und Therapie der Urolithiasis	
3	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems	entzündliche Erkrankungen der Harnwege
4	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
5	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems	
6	Kinderurologie	
7	Neuro-Urologie	
8	Plastisch rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
9	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
10	Tumorchirurgie	
11	Spezialprechstunde	

#### B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe unter A-9

### B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe unter A-10

### B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten	2047
------------------------------	------

### B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-5.6.1 ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe

#	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C61	Prostatakrebs	454
2	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	282
3	N20	Nieren- und Harnleiterstein	253
4	C67	Krebs der Harnblase	204
5	N13	Harnstau bzw. Harnrückfluss aufgrund einer Abflussbehinderung	127
6	N35	Verengung der Harnröhre	63
7	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)	58
8	D41	Geschwulst der Harnorgane	37
9	N45	Entzündung des Hodens und des Nebenhodens	35
10	N41	Entzündliche Krankheiten der Vorsteherdrüse (Prostata)	34
11	N10	Akute Nierenentzündung (des Bindegewebes)	34
12	N44	Hodenverdrehung und Stieldrehung des Hodenanhangs	32
13	N30	Entzündung der Harnblase	32
14	C64	Krebs der Niere, ausgenommen Nierenbecken	31
15	N36	Sonstige Krankheiten der Harnröhre	23
16	N43	Wasserhoden (Hydrozele) und Samenbruch (Spermatozele)	22
17	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	22
18	C62	Krebs des Hodens	17
19	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	16
20	C65	Krebs des Nierenbeckens	15
21	I86	Krampfader an sonstiger Körperstelle	13
22	C66	Krebs des Harnleiters	10
23	N99	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen	10
24	R39	Sonstige Krankheitszeichen, die das Harnsystem betreffen	8
25	N28	Sonstige Krankheiten der Niere und des Harnleiters, anderenorts nicht eingeordnet	7
26	N47	Vergrößerung der Vorhaut (durch Zellwachstum), Vorhautverengung und Spanischer Kragen (Abschnürung der Eichel durch geschwollene zurückgestrichene Vorhaut, Paraphimose)	7
27	Q53	Hodenhochstand	6

### B-5.6.1 ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe

#	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
28	S37	Verletzung der Harnorgane und der Beckenorgane	6
29	N21	Stein in den unteren Harnwegen	6
30	N12	Nierenentzündung (des Bindegewebes), nicht als akut oder chronisch bezeichnet	6

### B-5.6.2 Kompetenzdiagnosen

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-5.7 Prozeduren nach OPS

#### B-5.7.1 OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-661	Spiegelung der Harnröhre, -blase	913
2	5-560	Erweiterung des Harnleiters durch die Harnröhre und durch die Haut und Niere hindurch	483
3	5-573	Entfernen (Einschneiden, Herausschneiden, Zerstörung, Entfernung) von (erkranktem) Gewebe der Harnblase durch die Harnröhre	477
4	1-464	Gewebeentnahme (über den Enddarm) an männlichen Geschlechtsorganen	362
5	5-604	Vollständige Entfernung der Vorsteherdrüse (Prostata) und der Samenbläschen	201
6	5-601	Herausschneiden und Zerstörung von Gewebe der Vorsteherdrüse (Prostata) durch die Harnröhre	179
7	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	176
8	5-585	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre	128
9	8-110	Zertrümmerung von Steinen in den Harnorganen mit Stoßwellen von außen (ESWL)	99
10	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Schiene in den Harnleiter	94
11	5-572	Operatives Anlegen eines künstlichen Blasenausgangs zur Harnableitung	91
12	5-562	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung	74
13	5-581	Erweiterungsoperation (Meatomie) der Harnröhre	52
14	1-665	Spiegelung der Harnleiter und der Niere	43
15	5-640	Operationen an der Vorhaut des männlichen Gliedes	39
16	5-554	Entfernung der Niere	39
17	5-550	Perkutan-transrenale Eröffnung der Niere, Anlegen eines äußeren Nierenabflusses, Steinentfernung und Korrekturoperation des Nierenbeckens	36
18	5-603	Offen chirurgische Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata	33
19	1-460	Gewebeentnahme (durch die Harnröhre) aus Harnorganen und Prostata	30
20	8-133	Wechsel und Entfernung eines Blasenkatheters oberhalb des Schambeins durch die Haut	29
21	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	29

### B-5.7.1 OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
22	5-636	Gewebezerstörung, Verschluss oder Entfernen des Samenleiters - Sterilisationsoperation beim Mann	26
23	8-138	Wechsel und Entfernung eines Katheters der Niere (nach Eröffnung der Niere und zur Ausleitung durch die Haut)	25
24	5-622	Einseitige Entfernung des Hodens	21
25	1-334	Untersuchung von Harntransport u. Harnentleerung (Urodynamik)	20
26	5-576	Entfernung der Harnblase	20
27	5-530	Verschluss eines Leistenbruches	19
28	5-611	Operation eines Wasserhodens (Hydrocele testis, durch Bauchflüssigkeit vergrößerten Hoden)	18
29	5-072	Entfernung der Nebenniere	18
30	5-631	Exzision im Bereich des Nebenhodens	17

### B-5.7.2 Kompetenzprozeduren

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
1	Urologische Ambulanz	Allg. Sprechstunde Di. u. Do., Prostatakarzinom-Sprechstunde Mo., Kinderurologische Sprechstunde Mi. jeweils 15-17 Uhr	

### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### B-5.9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-640	Operationen an der Vorhaut des männlichen Gliedes	89
2	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Schiene in den Harnleiter	≤ 5
3	1-502	Gewebeentnahme (durch Einschnitt) an Muskeln und Weichteilen	≤ 5

### B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung	Nein
Stat. BG-Zulassung	Nein

# Qualitätsbericht 2006

## Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-5.11 Apparative Ausstattung

#	Apparative Ausstattung	Kommentar/Erläuterung
1	Urodynamik	24 Std. verfügbar
2	Lithotripter (ESWL)	24 Std. verfügbar
3	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	24 Std. verfügbar
4	Uroflow / Blasendruckmessung	24 Std. verfügbar

### B-5.12 Personelle Ausstattung

#### B-5.12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9
Kommentar dazu	
Davon Fachärzte	5
Kommentar dazu	
Belegärzte nach § 121 SGB V	0
Kommentar dazu	

#### B-5.12.1.1 Facharztqualifikation

#	Facharztqualifikation
1	Urologie

#### B-5.12.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatzweiterbildung
1	Notfallmedizin

#### B-5.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte insgesamt	35
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	32
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	3
Kommentar dazu	

### B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

#	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Arzthelfer	in Ambulanz / Chefarztsekretariat
2	Diätassistenten	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
3	Masseure / Medizinische Bademeister	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
4	Physiotherapeuten	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
5	Psychologen	über Kooperationspartner Tumorzentrum Bonn e.V.
6	Sozialarbeiter	stehen allen Abteilungen zur Verfügung

### B-6 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### B-6.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
PLZ	53177
Ort	Bonn
Straße	Waldstr.
Hausnummer	73
URL	
Email	rolf.herzog@ev-waldkrankenhaus.de
Telefon-Vorwahl	0228
Telefon	383358
Fax-Vorwahl	0228
Fax	383368

Die Fachabteilung Gynäkologie existiert seit dem 31.03.06 nicht mehr als bettenführende Abteilung, sondern nur noch als Privatambulanz. Die Evangelischen Kliniken Bonn gGmbH führen im Johanniter-Krankenhaus eine gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung.

#### B-6.1.1 Fachabteilungsschlüssel

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

#### B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Entfällt

#### B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe oben

#### B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe oben

#### B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten	101
------------------------------	-----

#### B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-6.6.1 ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe

#	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	D25	Gutartiges Geschwulst der glatten Gebärmuttermuskulatur	15
2	N81	Vorfall der weiblichen Geschlechtsorgane (Scheide, Gebärmutter) bei der Frau	13
3	C50	Krebs der Brustdrüse	11
4	N83	Nichtentzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter und des Lig. latum uteri	9
5	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Monatsblutung	≤ 5
6	N80	Geschwulst von Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutterinnenschicht gelegen (Endometriose)	≤ 5
7	N99	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Handlungen, anderenorts nicht eingeordnet	≤ 5
8	D05	Oberflächlicher Krebs der Brust	≤ 5
9	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	≤ 5
10	D27	Gutartiges Geschwulst des Eierstocks	≤ 5

### B-6.6.2 Kompetenzdiagnosen

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-6.7 Prozeduren nach OPS

#### B-6.7.1 OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-148	Ableitung von Körperflüssigkeiten (zur Behandlung) aus anderen Organen und Geweben	57
2	5-683	Entfernung der Gebärmutter	33
3	5-704	Scheidenraffung und Verengung der Muskellücke im Beckenboden (Beckenbodenplastik)	31
4	5-681	Herausschneiden und Gewebeerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	14
5	5-651	Lokales Ausschneiden und Gewebeerstörung von Gewebe des Eierstockes	14
6	5-870	Teilweises (brusterhaltende) Herausschneiden der Brustdrüse und Gewebeerstörung von Brustdrüsen Gewebe ohne Lymphknotenentfernung der Achselregion	9
7	5-469	Andere Operationen am Darm	7
8	5-541	Eröffnung des Bauchraumes und des Raumes hinter der Bauchhöhle	≤ 5
9	5-657	Verwachsungslösung an Eierstock und Eileiter ohne mikrochirurgische Versorgung	≤ 5
10	5-871	Teilweises (brusterhaltende) Herausschneiden der Brustdrüse und Gewebeerstörung von Brustdrüsen Gewebe mit Lymphknotenentfernung der Achselregion	≤ 5

### B-6.7.2 Kompetenzprozeduren

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
1	Privatambulanz Prof. Dr. Herzog		Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

### B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### B-6.9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-690	Ausschabung der Gebärmutter als Behandlung	18
2	1-694	Bauchspiegelung zur Untersuchung	≤ 5
3	5-870	Teilweises (brusterhaltende) Herausschneiden der Brustdrüse und Gewebeerstörung von Brustdrüsengewebe ohne Lymphknotenentfernung der Achselregion	≤ 5
4	5-681	Herausschneiden und Gewebeerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	≤ 5

### B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung	Nein
Stat. BG-Zulassung	Nein

### B-6.11 Apparative Ausstattung

Siehe oben

### B-6.12 Personelle Ausstattung

#### B-6.12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	2
Kommentar dazu	
Davon Fachärzte	1
Kommentar dazu	
Belegärzte nach § 121 SGB V	0
Kommentar dazu	

# Qualitätsbericht 2006

## Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-6.12.1.1 Facharztqualifikation

#	Facharztqualifikation
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### B-6.12.1.2 Zusatzweiterbildung

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-6.12.2 Pflegepersonal

Fachabteilung wurde am 31.03.06 aufgelöst.

Pflegekräfte insgesamt	3
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	2
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0
Kommentar dazu	

### B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Siehe oben

### B-7 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

#### B-7.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
PLZ	53177
Ort	Bonn
Straße	Waldstr.
Hausnummer	73
URL	<a href="http://www.ek-bonn.de">http://www.ek-bonn.de</a>
Email	Gerhard.Strohm@ek-bonn.de
Telefon-Vorwahl	0228
Telefon	383470
Fax-Vorwahl	0228
Fax	383472

#### B-7.1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	(2690) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (II)
2	(2691) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (III)
3	(2692) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde / ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (IV)

#### B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
2	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
4	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
5	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
6	Schwindeldiagnostik und -therapie	
7	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
8	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
9	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
12	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
13	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
14	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
15	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
16	Spezialsprechstunde	

## Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe unter A-9

### B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe unter A-10

### B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten	2311
------------------------------	------

### B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-7.6.1 ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe

#	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln	586
2	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	291
3	J32	Chronische Nasennebenhöhlenentzündung	258
4	H91	Sonstiger Hörverlust	163
5	J36	Abszess des Bindegewebes in der oberen Mandelbucht (Peritonsillarabszess)	113
6	H81	Störungen des Gleichgewichtes	75
7	H93	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht eingeordnet	54
8	R04	Blutung aus den Atemwegen	53
9	J01	Akute Entzündung der Nasennebenhöhlen	41
10	J38	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht eingeordnet	38
11	H66	Eitrige und nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung	38
12	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht eingeordnet	30
13	J03	Akute Entzündung der (Rachen-)Mandeln	29
14	H65	Nichteitrige Mittelohrentzündung	29
15	R42	Schwindel und Taumel	26
16	H61	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres	24
17	K11	Krankheiten der Speicheldrüsen	22
18	D14	Gutartiges Geschwulst des Mittelohres und des Atmungssystems	21
19	D11	Gutartiges Geschwulst der großen Speicheldrüsen	20
20	B27	Pfeiffer-Drüsenfieber	19
21	C32	Kehlkopfkrebs	19
22	H83	Sonstige Krankheiten des Innenohres	17
23	M95	Sonstige erworbene Deformation (Formänderung) des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	17
24	S02	Knochenbruch des Schädels und der Gesichtsschädelknochen	16
25	H60	Entzündung des äußeren Gehörganges	16
26	J04	Akute Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre	14

### B-7.6.1 ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe

#	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
27	G51	Krankheiten des N. facialis VII. Hirnnerv, Gesichtsnerv	13
28	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	11
29	H71	Chronische Entzündung von Gewebe (Cholesteatom) des Mittelohres mit Beteiligung des Knochens	11
30	A46	Wundrose	9

### B-7.6.2 Kompetenzdiagnosen

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-7.7 Prozeduren nach OPS

#### B-7.7.1 OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-611	Spiegelung des Rachens	4532
2	1-610	Spiegelung des Kehlkopfes	2331
3	1-612	Spiegelung der Nase	2252
4	1-242	Hörprüfung	810
5	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel Concha nasalis	555
6	5-281	Gaumen-Mandel-Entfernung	479
7	1-208	Untersuchung der elektrischen Aktivität des Gehirns durch Reize (evozierter Potentiale)	438
8	5-214	Gewebeentfernung unterhalb der Schleimhaut und Wiederherstellung der Nasenseidewand	434
9	1-100	Klinische Untersuchung in Allgemein-Narkose	286
10	3-200	Computertomographie (Röntgenschichtaufnahme) des Schädels	210
11	5-282	Gaumen-Mandel- und Rachenmandel-Entfernung	160
12	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	141
13	1-245	Bestimmung der Druckdifferenz (uns Strömungsgeschwindigkeit) zwischen Nasenrachenraum u. Naseneingang (Rhinomanometrie)	141
14	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	140
15	5-200	Eröffnung der Paukenhöhle durch Einstich des Trommelfells	136
16	5-222	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle	126
17	8-506	Wechsel und Entfernung einer Ausstopfung (Tamponade) bei Blutungen	100
18	5-984	Operationstechnik kleinstmögliche Eingriffe	96
19	5-289	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln	88
20	5-285	Rachenmandel-Entfernung	69
21	5-300	Herausschneiden und Gewebeerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	68
22	5-218	Widerherstellungsoperationen der inneren und äußeren Nase Septorhinoplastik	46
23	5-852	Herausschneiden von Muskel, Sehne und Muskelhülle (Faszie)	46

### B-7.7.1 OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
24	5-194	Operation mit Trommelfellersatz (Myringoplastik)	41
25	5-983	Reoperation	36
26	3-221	Computertomographie (Röntgenschichtaufnahme) des Halses mit Röntgenkontrastmittel	35
27	5-262	Entfernung einer Speicheldrüse	35
28	5-210	Operative Behandlung einer Nasenblutung	34
29	1-630	Spiegelung des Speiseröhre	34
30	1-620	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien	25

### B-7.7.2 Kompetenzprozeduren

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
1	HNO-Notfall- und Überweisungs-Ambulanz	Ambulante Operationen im HNO-Bereich	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

### B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### B-7.9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-285	Rachenmandel-Entfernung	418
2	5-200	Eröffnung der Paukenhöhle durch Einstich des Trommelfells	22
3	5-216	Wiedereinrichtung eines Knochenbruches der Nase	20
4	5-184	Operation zur Korrektur abstehender Ohren	18
5	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel Concha nasalis	18
6	5-902	Freie Hautverpflanzung, Empfängerstelle	≤ 5
7	5-214	Gewebeentfernung unterhalb der Schleimhaut und Wiederherstellung der Nasenscheidewand	≤ 5
8	5-185	Aufbau-, und Wiederherstellungsoperation des äußeren Gehörganges	≤ 5
9	5-273	Einschneiden, Herausschneiden und Gewebeerstörung von Gewebe der Mundhöhle	≤ 5
10	5-202	Einschneiden am Warzenfortsatz des Schläfenbeins und Mittelohr	≤ 5

### B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung	Nein
Stat. BG-Zulassung	Nein

### B-7.11 Apparative Ausstattung

#	Apparative Ausstattung	Kommentar/Erläuterung
1	Audiometrie-Labor	
2	Endoskop	
3	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	

### B-7.12 Personelle Ausstattung

#### B-7.12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9
Kommentar dazu	
Davon Fachärzte	5
Kommentar dazu	
Belegärzte nach § 121 SGB V	0
Kommentar dazu	

#### B-7.12.1.1 Facharztqualifikation

#	Facharztqualifikation
1	Plastische und Ästhetische Chirurgie
2	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
3	Sprach-, Stimm und kindliche Hörstörungen

#### B-7.12.1.2 Zusatzweiterbildung

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-7.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte insgesamt	25
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	22
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0
Kommentar dazu	

### B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

#	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Arzthelfer	in Ambulanz / Chefarztsekretariat
2	Diätassistenten	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
3	Masseure / Medizinische Bademeister	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
4	Physiotherapeuten	stehen allen Abteilungen zur Verfügung
5	Sozialarbeiter	stehen allen Abteilungen zur Verfügung

### B-8 Radiologie

#### B-8.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung	Radiologie
PLZ	53177
Ort	Bonn
Straße	Waldstr.
Hausnummer	73
URL	<a href="http://www.ek-bonn.de">http://www.ek-bonn.de</a>
Email	Rolf.Wipperfueth@ek-bonn.de
Telefon-Vorwahl	0228
Telefon	383164
Fax-Vorwahl	0228
Fax	383165

#### B-8.1.1 Fachabteilungsschlüssel

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

#### B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
2	Native Sonographie	
3	Eindimensionale Dopplersonographie	
4	Computertomographie (CT), nativ	
5	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
6	Arteriographie	
7	Phlebographie	

#### B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu

#### B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe oben

#### B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten	0
------------------------------	---

# Qualitätsbericht 2006

## Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-8.6.1 ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe

Entfällt

#### B-8.6.2 Kompetenzdiagnosen

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-8.7 Prozeduren nach OPS

#### B-8.7.1 OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe

Trifft nicht zu

#### B-8.7.2 Kompetenzprozeduren

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
1	Radiologische Sprechstunde	Ambulante radiologische Untersuchungen	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

### B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### B-8.9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)

Trifft nicht zu

### B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung	Nein
Stat. BG-Zulassung	Nein

### B-8.11 Apparative Ausstattung

#	Apparative Ausstattung	Kommentar/Erläuterung
1	Angiographiegerät	
2	Computertomograph (CT)	
3	Mammographiegerät	

### B-8.11 Apparative Ausstattung

#	Apparative Ausstattung	Kommentar/Erläuterung
4	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	
5	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	
6	Szintigraphiescanner / Gammakamera (Szintillationskamera)	

### B-8.12 Personelle Ausstattung

#### B-8.12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3
Kommentar dazu	
Davon Fachärzte	2
Kommentar dazu	
Belegärzte nach § 121 SGB V	0
Kommentar dazu	

#### B-8.12.1.1 Facharztqualifikation

#	Facharztqualifikation
1	Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt)
2	Radiologie

#### B-8.12.1.2 Zusatzweiterbildung

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

#### B-8.12.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu

#### B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

#	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Arzthelfer	in Chefarztsekretariat

### B-9 Anästhesiologie

#### B-9.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung	Anästhesiologie
PLZ	53177
Ort	Bonn
Straße	Waldstr.
Hausnummer	73
URL	<a href="http://www.ek-bonn.de">http://www.ek-bonn.de</a>
Email	Heinz.Busse@ek-bonn.de
Telefon-Vorwahl	0228
Telefon	383228
Fax-Vorwahl	0228
Fax	383227

#### B-9.1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	(3600) Intensivmedizin
2	(3753) Schmerztherapie

#### B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Intensivmedizin	Hypothermietherapie nach Herz-Kreislauf-Stillstand (Neuroprotektive Hypothermie) auf der Intensivstation
2	Notfallmedizin	Organisation und Durchführung des Notarztsystems Bonn-Süd
3	Schmerztherapie	verschiedene Verfahren der Akutschmerztherapie; Mitbehandlung chronischer Schmerzpatienten der bettenführenden Abteilungen

#### B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

#	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Anästhesie	sämtliche Verfahren der Allgemeinen und Regionalanästhesie und deren Kombination; Fast-Track-Anästhesie
2	Schmerztherapie / -management	Akutschmerztherapie über patientengesteuerte Geräte, intravenöse oder Regionalschmerztherapie

#### B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu

### B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten	0
------------------------------	---

### B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-9.6.1 ICD, 3stellig, PDF-Ausgabe

Trifft nicht zu

#### B-9.6.2 Kompetenzdiagnosen

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-9.7 Prozeduren nach OPS

#### B-9.7.1 OPS, 4stellig, PDF-Ausgabe

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-910	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spalt im Wirbelkanal (Epiduralraum)	285
2	8-915	Einspritzen eines Medikamentes an Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark zur Schmerztherapie	196
3	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über eine Vene	94

#### B-9.7.2 Kompetenzprozeduren

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

### B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
1	Sprechstunde Dr. Busse	Anästhesie bei ambulanten Operationen; Schmerztherapie	

### B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### B-9.9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (PDF-Ausgabe)

Trifft nicht zu

### B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung	Nein
Stat. BG-Zulassung	Nein

### B-9.11 Apparative Ausstattung

#	Apparative Ausstattung	Kommentar/Erläuterung
1	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Kardioversion auf der Intensivstation in Zusammenarbeit mit Kardiologen 24 Std. verfügbar
2	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	Dialyse auf der Intensivstation in Kooperation mit Praxis Dr. Brensing 24 Std. verfügbar

### B-9.12 Personelle Ausstattung

#### B-9.12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	12
Kommentar dazu	
Davon Fachärzte	9
Kommentar dazu	
Belegärzte nach § 121 SGB V	0
Kommentar dazu	

#### B-9.12.1.1 Facharztqualifikation

#	Facharztqualifikation
1	Anästhesiologie

#### B-9.12.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatzweiterbildung
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin

## Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-9.12.2 Pflegepersonal

Da die Anästhesiologische Abteilung keine bettenführende Abteilung ist, wurde das Pflegepersonal der interdisziplinären Intensivstation anteilmäßig auf die anderen Abteilungen angerechnet. Das aufgeführte Pflegepersonal arbeitet in der Funktionsabteilung Anästhesie.

Pflegekräfte insgesamt	9
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	9
Kommentar dazu	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	5
Kommentar dazu	

### B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

#	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Arzthelfer	in Ambulanz / Chefarztsekretariat

## Qualitätssicherung

### C Qualitätssicherung

#### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

##### C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

#	Leistungsbereich	Fallzahl	Dok.-Rate (in %)	Kommentar
1	Ambulant erworbene Pneumonie	113	100	
2	Cholezystektomie	93	100	
3	Gynäkologische Operationen	60	100	
4	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<20	100	
5	Herzschrittmacher-Implantation	38	100	
6	Herzschrittmacher-Revision / -Systemwechsel / -Explantation	<20	100	
7	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	89	100	
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur	155	100	
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	24	100	
10	Karotis-Rekonstruktion	<20	100	
11	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	62	100	
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100	
13	Mammachirurgie	<20	100	
	Gesamtauswertung	682	100	

Da das BQS-Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, u.a. gekoppelt ist, existieren hier keine Angaben. Fallzahl und Dokumentationsrate können aus den Angaben in den genannten Leistungsbereichen abgelesen werden.

##### C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

## Qualitätssicherung

### C-1.2.A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

#	Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewert. durch Strukt. Dialog	Vertr.-bereich	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenzbereich	Kommentar / Erläuterung
1	Brusttumoren: Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	66,3% - 100%	9 / 9	100%	>= 95%	
2	Brusttumoren: Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	8	0% - 0%	entfällt		>= 95%	
3	Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	15,8% - 100%	≤ 5	100%	>= 95%	
4	Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: brusterhaltender Therapie	8	63% - 100%	8 / 8	100%	>= 95%	
5	Frauenheilkunde: Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernungen	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	78,9% - 99,4%	30 / 32	93,8%	>= 90%	
6	Frauenheilkunde: Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernungen	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	82,9% - 100%	30 / 31	96,8%	>= 95%	
7	Gallenblasenentfernung: Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	94,5% - 100%	100 / 101	99%	= 100%	

# Qualitätsbericht 2006

## Qualitätssicherung

C-1.2.A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

#	Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewert. durch Strukt. Dialog	Vertr.-bereich	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenzbereich	Kommentar / Erläuterung
8	Gallenblasenentfernung: Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	63% - 100%	8 / 8	100%	= 100%	
9	Gallenblasenentfernung: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	0% - 14,18%	≤ 5	2,6%	≤ 1,5%	
10	Halsschlagaderoperation: Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader mit erkennbaren Krankheitsanzeichen	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose	8	0% - 0%	entfällt		≥ 90%	
11	Halsschlagaderoperation: Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitsanzeichen	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose	2	0% - 84,2%	≤ 5	0%	≥ 80%	
12	Halsschlagaderoperation: Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader	Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I	8	1,2% - 98,8%	≤ 5	50%	≤ 8,5% (95%-Perzentile)	

## Qualitätssicherung

### C-1.2.A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

#	Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewert. durch Strukt. Dialog	Vertr.-bereich	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenzbereich	Kommentar / Erläuterung
13	Herzschrittmachereinsatz: Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	90,8% - 100%	38 / 38	100%	>= 90%	
14	Herzschrittmachereinsatz: Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	78,4% - 98,48%	35 / 38	92,1%	>= 90%	
15	Herzschrittmachereinsatz: Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	78,4% - 98,48%	35 / 38	92,1%	>= 80%	
16	Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	0% - 9,25%	≤ 5	0%	≤ 3%	
17	Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	0% - 14,18%	≤ 5	2,6%	≤ 2%	
18	Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	0% - 12,4%	≤ 5	0%	≤ 3%	

## Qualitätssicherung

C-1.2.A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

#	Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewert. durch Strukt. Dialog	Vertr.-bereich	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenzbereich	Kommentar / Erläuterung
19	Hüftgelenkersatz: Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0% - 3,93%	≤ 5	0%	≤ 5%	
20	Hüftgelenkersatz: Entzündung des künstlichen Hüftgelenkes	Postoperative Wundinfektion	8	0,2% - 7,76%	≤ 5	2,2%	≤ 3%	
21	Hüftgelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0,6% - 9,35%	≤ 5	3,3%	≤ 9%	
22	Kniegelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	2	0,3% - 11,36%	≤ 5	3,2%	≤ 2%	
23	Kniegelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0,9% - 13,66%	≤ 5	4,8%	≤ 6%	

### Erläuterung der Bewertungsschlüssel:

- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
- 9 = Sonstiges (In diesem Fall ist auch der dem Krankenhaus zur Verfügung gestellte Kommentar in die Spalte 8 zu übernehmen.)

# Qualitätsbericht 2006

## Qualitätssicherung

**C-1.2.A.II** Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

Entfällt

**C-1.2.B** Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

**C-1.2.C** Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren

Kein gesonderter Ausweis erforderlich

**C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

#	Leistungsbereich	Erläuterungen
1	Neonatalerhebung	trifft nicht zu, da keine Geburtshilfe im Hause

**C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

#	Disease Management Programm	Erläuterung
1	Brustkrebs	Die gynäkologische Abteilung wurde am 31.03.06 geschlossen, so dass seitdem die stationäre Versorgung im Rahmen des DMP Brustkrebs entfällt.
2	Diabetes mellitus Typ 2	Qualitätssicherung durch niedergelassene Ärzte

**C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu

**C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

#	Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr)
1	06 - Kniegelenk Totalendoprothese (2006)	50	64

**C-6** Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

Trifft nicht zu

## Qualitätsmanagement

### D Qualitätsmanagement

#### D-1 Qualitätspolitik

Die Evangelischen Kliniken Bonn sind der Zusammenschluss des Johanniter-Krankenhauses Bonn und des Evangelischen Waldkrankenhauses Bonn-Bad Godesberg. Sie sind ein wirtschaftlich und qualitativ führendes integriertes Gesundheitszentrum für die Menschen im Raum Bonn/Rhein-Sieg und bilden eine Einheit, in der alle Bereiche einen wichtigen Beitrag zum Wohle des Patienten leisten.

Das Waldkrankenhaus ist seit dem 15.09.2005 Teil der Evangelischen Kliniken Bonn. Zurzeit werden im Auftrag des Aufsichtsrates von der Betriebsleitung und den Mitarbeitervertretungen beider Betriebsstätten gemeinsame Leitsätze erarbeitet, in die die bisherigen Leitsätze für das Evangelische Waldkrankenhaus einfließen. Die Leitsätze basieren auf der Grundlage der Diakonie als Lebens- und Wesensäußerung der Kirche und des Leitbildes des Johanniterordens.

#### Patientenorientierung:

Der Patient steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Das Zusammenwirken aller in den Evangelischen Kliniken Tätigen sichert eine gleich bleibend gute Behandlung und Versorgung der uns anvertrauten Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religion und ihrem Geschlecht. Ziel unseres Handelns ist die individuelle Betreuung unserer Patienten in einer Atmosphäre der Sicherheit und des Vertrauens. Dabei wird ihre Würde gewahrt und ihre Eigenständigkeit gefördert.

#### Mitarbeiterorientierung:

Jeder Mitarbeiter leistet – unabhängig von Position und Funktion – einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Arbeit in den Evangelischen Kliniken Bonn. Respekt vor der Persönlichkeit des Anderen und die Wertschätzung jedes Mitarbeiters kennzeichnen unseren Umgang miteinander. Lob und Anerkennung, aber auch konstruktive Kritik sowie ein freundliches, offenes, ehrliches und vertrauensvolles Verhalten fördern die Zusammenarbeit. Kooperation und Kommunikation, Konfliktbereitschaft und Kompromissfähigkeit sind dafür unabdingbar.

#### Prozessorientierung:

Die ständige Qualitätsverbesserung der Patientenbehandlung ist uns Verpflichtung. Grundlage hierfür ist die Optimierung unserer Abläufe, Leistungen und Ergebnisse unter Berücksichtigung des sachgerechten Umgangs mit den zur Verfügung stehenden Mitteln.

#### Führungsgrundsätze:

In den Evangelischen Kliniken ist für alle Ebenen ein kooperativer Führungsstil verbindlich. Dadurch sollen so weit wie möglich Eigenständigkeit und Eigenverantwortung aller Mitarbeiter gefördert werden. Die Führungskräfte stehen in vorbildlicher Verantwortung für das Krankenhaus in seiner Gesamtheit zum Wohle aller.

## Qualitätsmanagement

### D-2 Qualitätsziele

Zur Erreichung der Unternehmensvision wurden folgende Ziele aufgestellt:

- Ausrichtung aller Prozesse an den Bedürfnissen der Patienten auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und den aktuellen Erkenntnissen in Pflege und Medizin
- Bindung wichtiger und wirtschaftlich Erfolg versprechender Leistungsfelder an das Krankenhaus
- stetiges Leistungs- und Mengenwachstum im stationären und ambulanten Bereich
- Etablierung eines professionellen QM-Systems
- langfristige Bindung der Mitarbeiter an das Krankenhaus und Sicherung der Arbeitsplätze durch systematische Personalentwicklung

### D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

2006 wurde nach Auftaktveranstaltungen im Kreise der Betriebsleitung und der Chefärzte eine QM-Steuerungsgruppe bestehend aus den Mitgliedern der Betriebsleitung und den QM-Beauftragten gebildet. Als QM-Beauftragte wurden hauptamtlich ein Mitarbeiter für beide Krankenhäuser der Evangelischen Kliniken und nebenamtlich ein Oberarzt für das Waldkrankenhaus bestellt. Die Steuerungsgruppe stellte 2006 ein QM-Team zusammen, das zunächst eine Selbstbewertung auf der Basis des KTQ-Katalogs vornahm. Nach einem Methodentraining wurden vom QM-Team 2 Projekte zur Prozessoptimierung in den Bereichen Ambulantes Operieren und DRG-Kodierung in Angriff genommen. Die weitere Aufgabe des QM-Teams wird die Unterstützung der QM-Beauftragten bei der Etablierung des QM-Systems durch ein strukturiertes Prozessmanagement und die Vorbereitung der für 2009 angestrebten Zertifizierung nach KTQ sein.

### D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Mit der Etablierung eines umfassenden Qualitätsmanagements wurde im Rahmen des Prozessmanagements mit der Erfassung und Optimierung der Kernprozesse, Festlegung von überprüfbaren Prozesszielen und dem Aufbau eines internen Prüfsystems begonnen. Parallel zur Errichtung des QM-Systems entsteht ein Organisationshandbuch in elektronischer Form. Wichtiges Instrument des umfassenden QM ist die Selbstbewertung nach dem Katalog der KTQ, die initial 2006 durchgeführt wurde und regelmäßig wiederholt wird.

Weitere Instrumente der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements werden schon seit langem genutzt. Hier sind u.a. zu nennen:

- Arbeitskreis Pflegestandards
- Pflegevisiten
- kontinuierliche Patientenbefragung „Ihre Meinung ist uns wichtig“
- Teilnahme an externen Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Transfusionskommission
- Hygienekommission
- Arzneimittelkonferenzen

## Qualitätsmanagement

### D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

2006 wurde das QM-Team mit 2 Projekten zum Prozessmanagement des Ambulanten Operierens und des DRG-Kodierens betraut. Ausgangspunkt dieser Projekte war die vorangegangene Selbstbewertung nach dem KTO-Katalog und die Feststellung von Stärken und Verbesserungspotenzialen. In der QM-Steuerungsgruppe wurden auf Grund dieser Ergebnisse die beiden genannten Projekte initiiert. Die projektziele wurden zwischen der Geschäftsführung und den Mitgliedern des QM-Teams vereinbart. Die Projekte dienten neben der Optimierung der Prozesse auch der Einübung der Mitglieder des QM-Teams in die Methode des Prozessmanagements, die im weiteren Verlauf für alle Kernprozesse angewendet werden wird.

### D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement wurde im September 2006 in einer Selbstbewertung nach dem KTO-Katalog überprüft. Ergebnis war eine Stärken- und Verbesserungspotenzialanalyse. Eine Fremdbewertung ist nach Abschluss der nun initiierten Maßnahmen im Rahmen der Zertifizierung nach KTO für 2009 vorgesehen.

## Die Stationären Einrichtungen der Johanniter GmbH

Trägergesellschaft der Altenpflegeeinrichtungen, Krankenhäuser und Rehakliniken



### Johanniter GmbH

Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Einrichtungen

Finckensteinallee 111 · 12205 Berlin

Telefon (030) 230 99 70 - 0

Fax (030) 230 99 70 - 419

E-Mail [info@johanniter-gmbh.de](mailto:info@johanniter-gmbh.de)

[www.johanniter-gmbh.de](http://www.johanniter-gmbh.de)



# Qualitätsbericht 2006

## Die Stationären Einrichtungen der Johanniter GmbH

Die Johanniter bieten deutschlandweit Serviceleistungen im Bereich Gesundheit, Pflege und Rettungswesen:

- **Stationäre Altenpflegeeinrichtungen**
- **Wohnen mit Service**
- **Stationäre Krankenhäuser und Reha-Kliniken**
- **Tageskliniken / Medizinische Versorgungszentren**
- **Wohnheime**
- **Krankenpflegeschulen**
- **Ambulante und Stationäre Hospizarbeit**
- **Ambulante Soziale Dienste**
  - Ambulante Pflege
  - Mobile Soziale Hilfsdienste
  - Behindertenfahrdienst
  - Mahlzeitendienst
  - Menüservice
- **Jugendarbeit und Jugendhilfe**
  - Kinder- und Jugendhilfe
  - Kindertagesstätten
  - Schulsanitätsdienst
- **Bevölkerungsschutz**
  - Erste Hilfe
  - Katastrophenschutz
  - Sanitäts-/Betreuungsdienste
  - Rettungsdienst und Krankentransport sowie Unfallfolgedienst
- **Johanniter-Bildungswerk**
  - Basisausbildungen (Erste Hilfe, Lebensrettende Sofortmaßnahmen)
  - Besondere zielgruppenorientierte Ausbildungen (Erste Hilfe am Kind, Ersthelfer von Morgen)
  - Pädagogische Schulungen
  - Rettungsdienstliche Schulungen
- **Selbsthilfe- und Beratungsangebote**
- **Ambulanzflug- und Auslandsrückholddienst**
- **Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit**

